

II-1192 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5865 13

1993 -12- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Apfelbeck, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Strompreise in Österreich

Im Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes über Bereiche des Energiewesens (III-145 d.B.) wird im Abschnitt II unter anderem das Prüfungsergebnis der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) veröffentlicht.

Die meisten Fragen, die sich aufgrund dieses Berichtes gestellt haben, wurden in der Sitzung des Rechnungshofausschusses am 9. Dezember 1993 geklärt.

Dennoch bleiben noch einige wichtige Fragen – vor allem hinsichtlich der Strompreise – offen und deshalb stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

1. Wieviele bzw. welche unterschiedlichen Tarife (gewerblich – nicht gewerblich, mengenabhängig etc.) bei den Strompreisen gibt es in Österreich?
2. Wie hoch sind die Strompreise in
 - a) Wien?
 - b) Niederösterreich?
 - c) Oberösterreich?
 - d) Burgenland?
 - e) Steiermark?
 - f) Kärnten?
 - g) Salzburg?
 - h) Tirol?
 - i) Vorarlberg?

7. Ist es richtig, daß die gesamten Räumungskosten für den Westteil der Fischer-Deponie 765 Mio S betragen werden ?
8. Ist Ihrem Ressort bekannt, in welchem finanziellen Umfang bisher Räumungsaufträge erteilt wurden ?
9. Welche Abfallmengen der Gruppen a, b und c befinden sich in den noch nicht geräumten Sektoren des Westteils der Fischer-Deponie ?
10. Welche Abfallmengen der Gruppen a, b und c befinden sich derzeit jeweils im Ostteil der Fischer-Deponie ?
11. Kann Ihr Ressort abschätzen, wie viele undichte Gebinde derzeit im Ostteil lagern ?
12. Kann Ihr Ressort abschätzen, wie hoch die Gesamtkontamination des Grundwasserstromes unterhalb der Fischer-Deponie ist ?
13. Stimmt es, daß die bisher errichteten Sperrbrunnen erst das Äquivalent von zwei Faßinhalten CKW erfaßt haben ?
14. Stimmt es, daß die bisherigen Kosten für Errichtung und Betrieb der Sperrbrunnen sich bereits auf ca. 150 Mio S belaufen ?
15. Ist Ihrem Ressort bekannt, in welcher Tiefe und Mächtigkeit der Grundwasserstrom unterhalb der Deponie verläuft ?
16. Wie tief reichen die seither errichteten Sperrbrunnen ?
17. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Ihr Ressort hinsichtlich der unzulänglichen Sicherung des Grundwassers durch unzulängliche Maßnahmen über Jahre hinweg ?
18. Welche Konsequenzen ergeben sich für Ihr Ressort hinsichtlich der finanziellen Unverhältnismäßigkeit der gesetzten Maßnahmen ?
19. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Studien und Gutachten bisher insgesamt von Dienststellen und Behörden des Bundes und des Landes Niederösterreich in Zusammenhang mit der Fischer-Deponie in Auftrag gegeben wurden ?